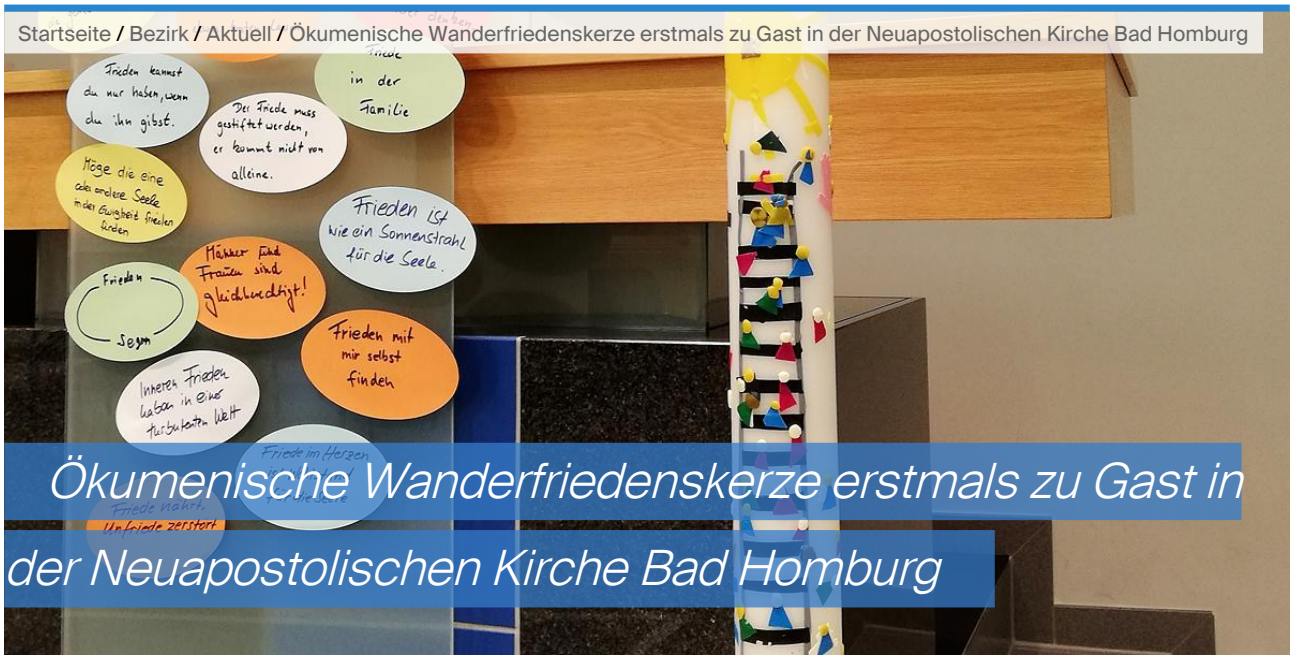


Ökumenische Wanderfriedenskerze erstmals zu Gast in der Neuapostolischen Kirche Bad Homburg

Die neuapostolische Kirchengemeinde Bad Homburg nahm in diesem Jahr zum ersten Mal an der Aktion „Ökumenische Wanderfriedenskerze" teil. In zwei Gottesdiensten brannte eine Wanderfriedenskerze am Kirchenaltar. In diesen Gottesdiensten wurde insbesondere den Opfern von Gewalt und Krieg gedacht und die aktuelle Situation von Kindern auf der Flucht ins Bewusstsein gebracht.

Zum Hintergrund: Die Aktion „Wanderfriedenskerze" ist vor einigen Jahren als ökumenische Aktion christlicher Kirchen im Rhein-Main-Gebiet entstanden: Besonders gestaltete Kerzen „wandern" seitdem in jedem Herbst durch die Rhein-Main-Region und brennen als „Licht des Friedens" bei ökumenischen und konfessionsübergreifenden Friedensgebeten, Gottesdiensten und christlichen Veranstaltungen.

Jedes Jahr steht die Wanderfriedenskerze unter einem speziellen Motto. Die Kerze steht dabei als ein Symbol christlicher Werte über christliche Kirchen und Religionsgemeinschaften hinweg.

In diesem Jahr lautet das Motto der Aktion „Gestohlene Kindheit – Sackgasse Flüchtlingslager". Es wurde dabei besonders der Kinder gedacht werden, die sich weltweit auf der Flucht vor Krieg, Gewalt und politischer Verfolgung befinden – mit ihren Familien oder alleine.

Wanderfriedenskerze macht Station in Bad Homburg

Eine der Wanderkerzen brannte in Gottesdiensten am Samstag, den 23. Oktober und am Mittwoch den 27. Oktober 2021 in der Neuapostolischen Kirche in Bad Homburg. In beiden Gottesdiensten bildete das Thema "Friede" einen inhaltlichen Schwerpunkt der Predigten und Gedanken der Aktion wurden mit dem jeweiligen Bibelwort des Tages verknüpft.

Im Vorlauf zu den Gottesdiensten waren die Gemeindemitglieder ausführlich über die ökumenische Aktion informiert worden. In einem besonderen Friedensgebet wurde für die Kinder und alle Menschen, die sich auf der Flucht befinden, gebetet, aber auch um Frieden hierzulande und für jeden Einzelnen ganz persönlich.

Wer wollte, hatte auch die Möglichkeit in den Gottesdiensten persönliche Gedanken zum Thema Frieden auf bunte Karten zu schreiben, die dann neben die Friedenskerze an den Altar geheftet wurden und die Anwesenden zum Nachdenken anregen konnten.

Kinder gestalten Kerze

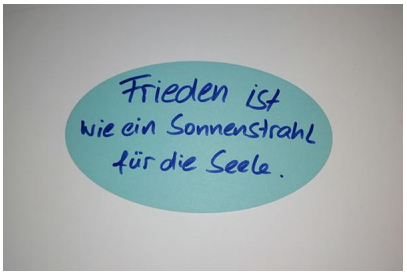
Die Friedenskerze, die in der Gemeinde brannte, war bereits im Sommer von Kindern aus den neuapostolischen Kirchengemeinden Bad Homburg und Frankfurt-Nord gestaltet worden (hier geht’s zum Bericht). Diese Kerze wurde zusammen mit allen anderen Wanderkerzen, die in diesem Jahr zum Einsatz kamen, im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes im Frankfurter Dom St. Bartholomäus für die Reise durch die verschiedenen Gemeinden gesegnet, (hier geht's zum Bericht).

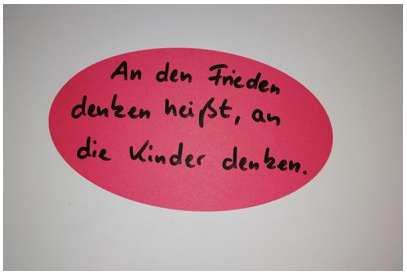
8. November 2021

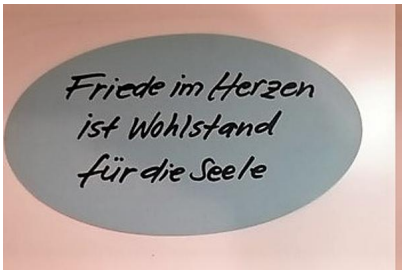
Text: Patrick Makarowski

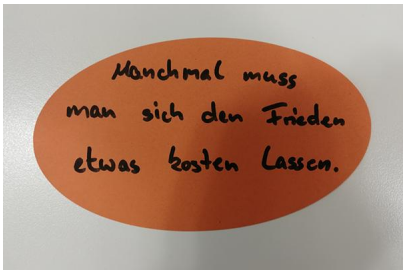
Fotos: Patrick Makarowski

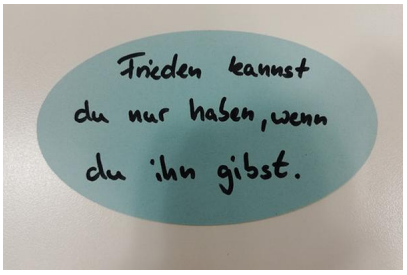


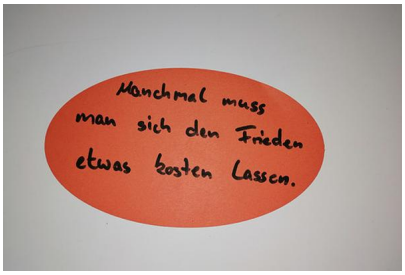

Frieden ist
wie ein Sonnenstrahl
für die Seele.

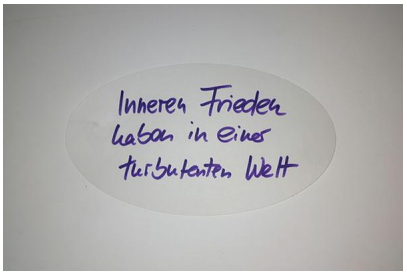

An den Frieden
denken heißt, an
die Kinder denken.

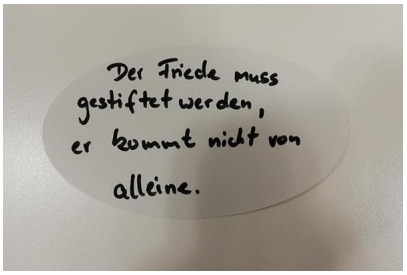

Friede im Herzen
ist Wohlstand
für die Seele

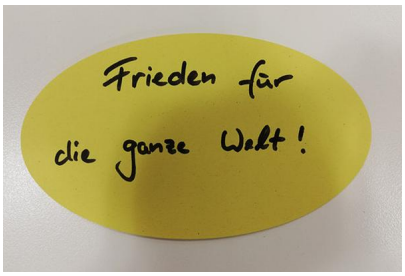

Manchmal muss
man sich den Frieden
etwas kosten lassen.

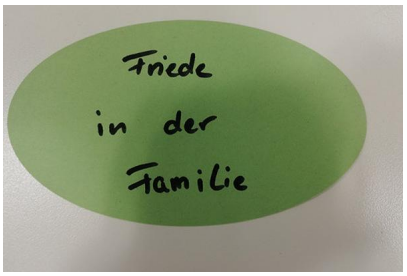

Frieden kannst
du nur haben, wenn
du ihn gibst.


Manchmal muss
man sich den Frieden
etwas kosten lassen.

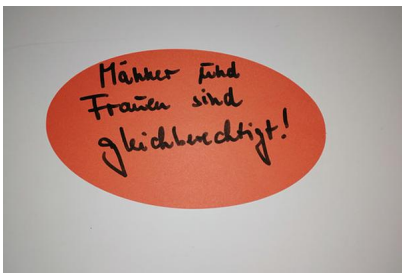

Inneren Frieden
haben in einer
turbulenten Welt


Der Friede muss
gestiftet werden,
er kommt nicht von
alleine.

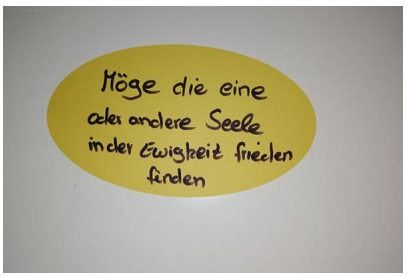

Frieden für
die ganze Welt!

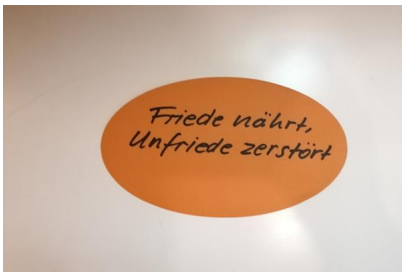

Friede
in der
Familie


Frieden mit
mir selbst
finden


Männer und
Frauen sind
gleichberechtigt!


Frieden
Segen


Möge die eine
oder andere Seele
in der Ewigkeit Frieden
finden


Friede nährt,
Unfriede zerstört